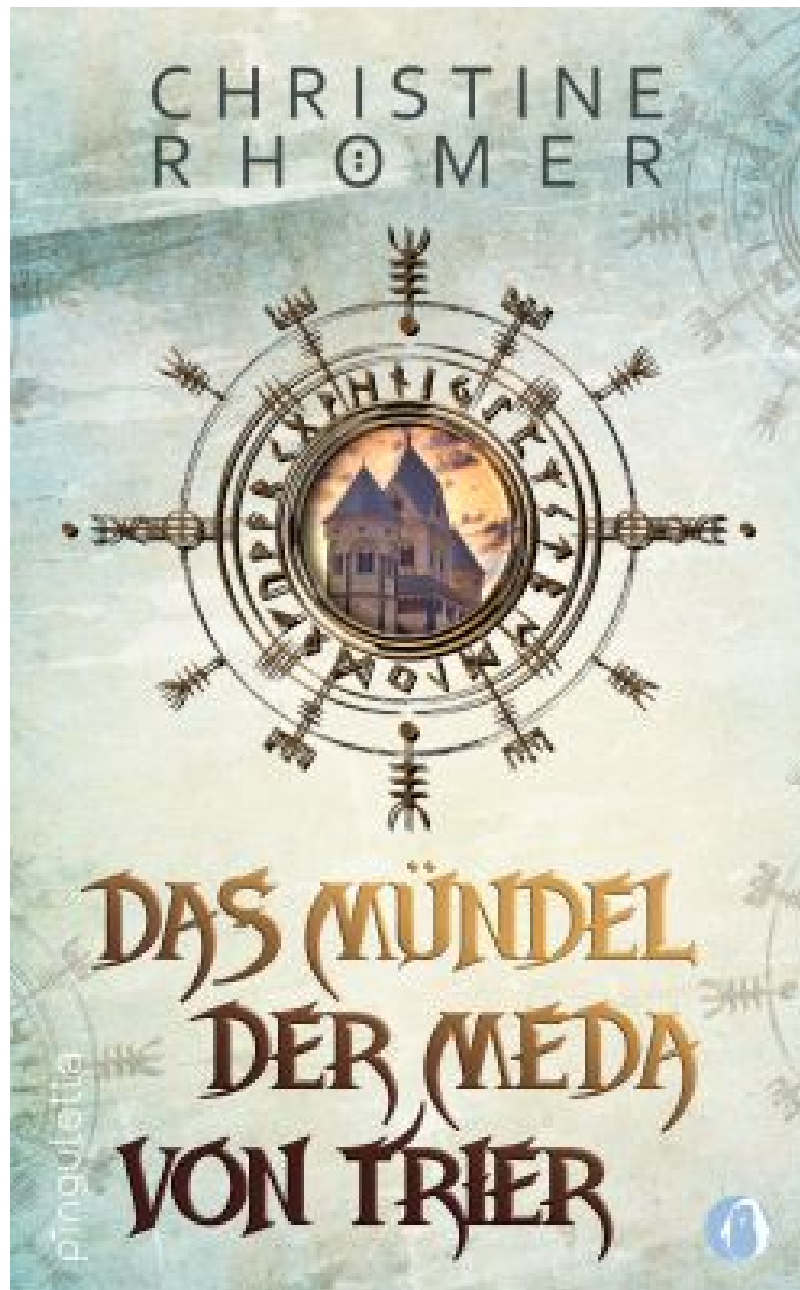

Das Mündel der Meda von Trier

18.11.2022, 15:54 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *pinguletta Verlag*

Presseagentur: *pinguletta Verlag*



Drei Schicksale, zwei Religionen, eine Bestimmung

„Das Mündel der Meda von Trier“

Historischer Roman von Christine Rhömer

Sie ist Hebamme, Kräuterheilerin, Anhängerin der Naturreligionen, Beraterin, Diplomatin und Reisende durch die Zeiten. Sie ist intelligent, zielsicher, unbeirrbar und selten einsichtig. Sie ist die Meda von Trier und lebt um die Wende des 11. Jahrhunderts in Lothringen. Als plötzlich die Verantwortung für den kleinen Gero von Rheinsporn in ihre Hände gelegt wird, ändert sich alles: ihre beiden Schicksale sind fortan untrennbar miteinander verbunden und sie müssen auf die Burg des Theoderich von Greifenfels fliehen. In der kleinen Sigrun von Greifenfels erkennt Meda das Wesen, das ihre Mission weitertragen soll. Doch Gero und Sigrun scheinen füreinander bestimmt zu sein und so entspinnt sich eine leidenschaftliche Geschichte um Liebe, Familie, Bindungen und Verpflichtungen – zwischen den Zeiten und den Welten.

Die Stiftung und der Bau der Benediktinerabtei Maria Laach in der Eifel, die Kreuzzüge, der Gang Heinrichs IV. nach Canossa, die Schlacht an der Elster und viele weitere historisch belegte Fakten sind im Roman verwoben; Heinrich von Laach, Siegfried von Ballenstedt, Heinrich IV., Rudolf von Rheinfelden und einige andere Personen haben tatsächlich gelebt. Rund um sie und Meda, Gero, Sigrun und ihre weit verzweigten Familien hat Autorin Christine Rhömer eine spannende Geschichte erdacht, wie sie sich im Hochmittelalter durchaus hätte abspielen können. Mit leichter Hand nimmt sie uns LeserInnen mit auf eine Zeitreise und macht das Leben, Arbeiten und Denken der Zeit vor knapp tausend Jahren lebendig.

Und so saugt uns dieser historische Roman hinein in die Geschehnisse der Heilerin und ihres Mündels, in dessen Ausbildung und Entwicklung zum reifen Mann, bis sich ihre Wege zum letzten schicksalhaften Wiedersehen kreuzen. Ganz nebenbei erfährt man beim Lesen jede Menge Wissenswertes über Gesellschaft, Sitten, Baukunst, Medizin und Naturheilkunde, Politik und Kirche und dem Erstarken des Christentums neben dem immer noch mächtigen Glauben an die Naturreligionen – bestens recherchiert und wunderbar verpackt.

Ein Schmöcker nur für echte Mittelalter-Fans? Ganz und gar nicht, aber am besten ihr überzeugt euch selbst. Im Nachwort nimmt Autorin Christine Rhömer uns mit in ihre eigene Vergangenheit und erzählt, warum ihr das Kloster Maria Laach und seine Geschichte so am Herzen liegt: Zum einen war sie als Kind oft zu Ausflügen dort und ihre Eltern haben dort geheiratet, zum anderen ist die Abtei wirtschaftlicher und touristischer Mittelpunkt der ganzen Region – vor allem aber ist es dort einfach traumhaft schön!

Christine Rhömer kennt die Eifler Gegend rund um Koblenz wie ihre Westentasche – 1969 ist sie in Niedermendig geboren und verbrachte ihre Kindheit in Thür, dem Ort ‚Thure‘ im Roman. Schon als Kind interessierte sie sich besonders für alles, was mit Lesen, Schreiben, Sprache, Malen und dem Ersinnen von Geschichten zu tun hatte. Nach dem Umzug nach Mayen und dem Abitur absolvierte sie zunächst eine Ausbildung bei der örtlichen Stadtverwaltung. Parallel zum Studium der Germanistik und Kunst in Köln und Wuppertal beginnt sie, Kurzgeschichten, Gedichte und Romanfragmente zu verfassen. 2017 veröffentlichte sie ihren Debüt-Roman „Weißgold-Flügel“; 2018 folgten weitere Werke. „Das Mündel der Meda von Trier“ ist ihr erster historischer Roman und gleichzeitig ihr Debüt beim pingulett Verlag. Sie lebt heute mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in der Nähe von Köln; kehrt aber immer wieder gerne in ihre Eifler Heimat zurück.

Portrait

Gegründet wurde der pingulett Verlag Ende 2015 von der Unternehmerin Silke Boger. Unter dem Motto „BUCHstaben sind unsere Leidenschaft“ arbeiten sie und ihr Team engagiert und erfolgreich daran, die Welt mit neuem Lesestoff zu bereichern. pingulett verlegt Bücher in verschiedenen Genres von Belletristik bis hin zu autobiographischen Sachbüchern ist alles vertreten. Darüber hinaus gibt es unter dem Hashtag #MoreThanABook stetig weitere Aktivitäten zu entdecken, wie z. B. die Produktion des regelmäßig erscheinenden Podcast. „Wir möchten inhaltlich wertvolle Bücher produzieren mit dem klaren Ziel, Lust aufs Lesen zu machen“, so die Verlagschefin.

News-ID: 1236878 • Views: 1386 (Stand: 04.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1236878/Das-Muendel-der-Meda-von-Trier.html>